



Eine Runde für Kamsky

Remis für die Führenden
Schach Am Bieler Grossmeister-Triathlon lief gestern vieles für Gata Kamsky: Der Amerikaner feierte einen relativ raschen Sieg gegen Alan Pichot, während seine beiden mit Weiss spielenden Verfolger jeweils nur Remis spielten.

Nach seinem durchgezogenen Auftritt in den Blitz-Partien fand Gata Kamsky, der aktuelle Leader des Bieler Turniers, wieder in die Spur. Nach einer sehr unkonventionell gespielten Eröffnung von Alan Pichot gelang es dem mit Schwarz spielenden Kamsky, sich Vorteile zu verschaffen und dann den Sieg zu erzielen. Dank diesem Sieg konnte Kamsky seinen Vorsprung in der Tabelle auf vier Punkte ausbauen. Denn seine Verfolger stolperten: Kirill Alekseenko gelang es gegen Noël Studer trotz des Vorteils des ersten Zuges nie so recht, einen Vorteil zu erspielen. Zwar suchte der Russe im Endspiel mit Dame und Springer durchaus den Sieg, doch Studer liess sich nicht erwischen und erzwang das Unentschieden.

Gelfand im Aufwind

Auch der andere Verfolger, Nihal Sarin (17), remisierte mit Vincent Keymer (16) im Duell der beiden Jungstars des Turniers. Die beiden, die sich auch neben dem Schachbrett gut zu verstehen scheinen, hatten auch auf dem Brett ihren Spass: Drei Mal übten sie sich in wiederholter Zugwiederholung, doch erst beim dritten Mal einigten sie sich auf das Remis. Einen Schritt vorwärts in der Gesamtwertung machen konnte Boris Gelfand mit seinem Sieg gegen Maxime Lagarde. Trotzdem liegt der Biel-Sieger von 1993 und 2005 nur auf Zwischen-

rang 5. Als Spieler mit der zweitbesten Elo-Wertung des Turniers, dürften seine Ansprüche höher liegen.

Heute kommt es zur möglicherweise entscheidenden Partie zwischen Kamsky und Nihal: Trotz des Nachteils der schwarzen Figuren wird der Inder auf Sieg spielen müssen, um noch eine Chance auf den Turniersieg wahren zu können. Alekseenko wird mit Weiss auf den anderen Vize-Weltmeister und Weltcup-Sieger, Gelfand, treffen.

Die beiden Führenden des Meisterturniers MTO spielten Remis. Da auch den unmittelbaren Verfolgern kein Sieg gelang, verbleiben Karthikeyan Murali und Pavel Eljanov mit 6, respektive 5,5 Punkten auf den Plätzen 1 und 2. Es folgen insgesamt acht Spieler mit fünf Punkten, die zumindest theoretisch auch noch um den Turniersieg mitspielen können. Heute darf Kathikeyan mit Weiss gegen den Ungaren Banusz ran, Eljanov muss sich mit Schwarz gegen Chigaev aus Russland behaupten. Der beste Schweizer im Turnier ist Fabian Bänziger, der dank seinem Sieg nun nach sieben Runden auf vier Punkte kommt.

Im Allgemeinen Turnier setzten sich Grégoire Tissier und Wissam Pheng mit je 6,5 Punkten an die Spitze. Beide gewannen ihre Spitzenspiele – jeweils mit Schwarz spielend. *mt*

Biel. Schachfestival. Grossmeisterturnier. Klassische Bedenkzeit. 5. Runde: Kirill Alexejenko (RUS) - Noël Studer (Bern) remis (55 Züge). Alan Pichot (ARG) - Gata Kamsky (USA) 0:1 (27). Nihal Sarin (IND) - Vincent Keymer (GER) remis (45). Boris Gelfand (ISR) - Maxime Lagarde (FRA) 1:0 (61). - Sieg = 4 Punkte, Remis = 1,5 Punkte.

Gesamtklassement (5 Runden klassisch plus Rapid- und Blitzturnier): 1. Kamsky 29,5. 2. Alexejenko und Sarin je 25,5. 4. Lagarde 23. 5. Gelfand 22. 6. Keymer 21,5. 7. Pichot 18,5. 8. Studer 15,5.